

Formen der Figurenrede im erzählenden Text

Darbietungsformen des Erzählens

In der älteren Erzähltheorie, in deren Zentrum die Mittelbarkeit eines erzählenden Textes steht, wird das erzählte Geschehen mit der Kategorie der Darbietungsform erfasst. Sie beinhaltet neben dem Erzählerbericht i. w. S. die verschiedenen Formen Figuren- bzw. Personenrede, mit denen durch Äußerungen oder Gedanken einer oder mehrerer Figuren bzw. Personen das Geschehen vermittelt wird.



Beispiel	Figurenrede	Merkmale der Figurenrede	Grammatische Form
Er sagte: „Ich muss sie treffen! Ich darf nicht wieder zu spät kommen!“	Direkte Rede	<ul style="list-style-type: none"> gibt epischem Text dramatischen Akzent (dialogisch) zieht Leser in das Geschehen hinein Erzähler tritt hinter die Figuren zurück Wirkung: szenisch unmittelbar, vergegenwärtigend, zeitdeckendes Erzählen 	1./2. Person Indikativ
Er sagte, er müsse sie treffen; er dürfe nicht wieder zu spät kommen.	Indirekte Rede	<ul style="list-style-type: none"> erzeugt Distanz zum erzählten Geschehen Erzähler wird als Vermittler des Geschehens deutlich erkennbar Wirkung: berichtend, mittelbar, distanzierend häufig zu finden bei Verwendung der auktorialen Erzählperspektive (Erzählhaltung, Erzählsituation) 	3. (1.=1.) Person Konjunktiv I bzw. ersatzweise Konjunktiv II
Er musste sie treffen. Sofort. Durfte nicht wieder zu spät kommen.	Erlebte Rede	<ul style="list-style-type: none"> Zwischenposition zwischen direkter und indirekter Rede Darstellung eines Geschehens aus der Innensicht einer Figur immer noch spürbare Anwesenheit des Erzählers 	3. Person Indikativ Präteritum
Hoffentlich treffe ich sie. Bloß nicht wieder zu spät kommen.	Innerer Monolog	<ul style="list-style-type: none"> reine Wiedergabe von Gedanken der Figur eine Art stilles Selbstgespräch Erzähler tritt hinter die Figur zurück unmittelbares Mitfühlen mit der Figur 	1. (2.=1.) Person Indikativ Präsens
Sie. Einfach nur sie. Schnell, schnell. Was gucken die denn so blöd, FORD - DIE TUN WAS, nur nicht zu spät, bloß das nicht.	Bewusstseinsstrom	<ul style="list-style-type: none"> unmittelbar protokollhafte Wiedergabe von Bewusstseinsinhalten: Gedanken, sinnlichen Wahrnehmungen, Äußerungen des Unterbewussten und der Wirklichkeit fast suggestive Unmittelbarkeit 	1. Person Indikativ Präsens

Formen der Figurenrede im erzählenden Text

Darbietungsformen des Erzählens

Beispiel	Figurenrede	Merkmale der Figurenrede	Grammatische Form
Er sagte: „Ich muss sie treffen! Ich darf nicht wieder zu spät kommen!“		<ul style="list-style-type: none"> • gibt epischem Text dramatischen Akzent (dialogisch) • zieht Leser in das Geschehen hinein • Erzähler tritt hinter die Figuren zurück • Wirkung: szenisch unmittelbar, vergegenwärtigend, zeitdeckendes Erzählen 	
Er sagte, er müsse sie treffen; er dürfe nicht wieder zu spät kommen.		<ul style="list-style-type: none"> • erzeugt Distanz zum erzählten Geschehen • Erzähler wird als Vermittler des Geschehens deutlich erkennbar • Wirkung: berichtend, mittelbar, distanzierend • häufig zu finden bei Verwendung der auktorialen Erzählperspektive (Erzählhaltung, Erzählsituation) 	
Er musste sie treffen. Sofort. Durfte nicht wieder zu spät kommen.		<ul style="list-style-type: none"> • Zwischenposition zwischen direkter und indirekter Rede • Darstellung eines Geschehens aus der Innensicht einer Figur • immer noch spürbare Anwesenheit des Erzählers 	
Hoffentlich treffe ich sie. Bloß nicht wieder zu spät kommen.		<ul style="list-style-type: none"> • reine Wiedergabe von Gedanken der Figur • eine Art stilles Selbstgespräch • Erzähler tritt hinter die Figur zurück • unmittelbares Mitfühlen mit der Figur 	
Sie. Einfach nur sie. Schnell, schnell. Was gucken die denn so blöd, FORD - DIE TUN WAS, nur nicht zu spät, bloß das nicht.		<ul style="list-style-type: none"> • unmittelbar protokollhafte Wiedergabe von Bewusstseinsinhalten: Gedanken, sinnlichen Wahrnehmungen, Äußerungen des Unterbewussten und der Wirklichkeit • fast suggestive Unmittelbarkeit 	

Formen der Figurenrede im erzählenden Text

Darbietungsformen des Erzählens

Figurenrede	Merkmale der Figurenrede	Grammatische Form	Beispiel Nr.
Direkte Rede	<ul style="list-style-type: none"> gibt epischem Text dramatischen Akzent (dialogisch) zieht Leser in das Geschehen hinein Erzähler tritt hinter die Figuren zurück Wirkung: szenisch unmittelbar, vergegenwärtigend, zeitdeckendes Erzählen 	1./2. Person Indikativ	
Indirekte Rede	<ul style="list-style-type: none"> erzeugt Distanz zum erzählten Geschehen Erzähler wird als Vermittler des Geschehens deutlich erkennbar Wirkung: berichtend, mittelbar, distanzierend häufig zu finden bei Verwendung der auktorialen Erzählperspektive (Erzählhaltung, Erzählsituation) 	3. (1.=1.) Person Konjunktiv I bzw. ersatzweise Konjunktiv II	
Erlebte Rede	<ul style="list-style-type: none"> Zwischenposition zwischen direkter und indirekter Rede Darstellung eines Geschehens aus der Innensicht einer Figur immer noch spürbare Anwesenheit des Erzählers 	3. Person Indikativ Präteritum	
Innerer Monolog	<ul style="list-style-type: none"> reine Wiedergabe von Gedanken der Figur eine Art stilles Selbstgespräch Erzähler tritt hinter die Figur zurück unmittelbares Mitfühlen mit der Figur 	1. (2.=1.) Person Indikativ Präsens	
Bewusstseinsstrom	<ul style="list-style-type: none"> unmittelbar protokollhafte Wiedergabe von Bewusstseinsinhalten: Gedanken, sinnlichen Wahrnehmungen, Äußerungen des Unterbewussten und der Wirklichkeit fast suggestive Unmittelbarkeit 	1. Person Indikativ Präsens	

Beispiel Nr.	Beispiele
1	Hoffentlich treffe ich sie. Bloß nicht wieder zu spät kommen
2	Sie. Einfach nur sie. Schnell, schnell. Was gucken die denn so blöd, FORD - DIE TUN WAS, nur nicht zu spät, bloß das nicht.
3	Er sagte: „Ich muss sie treffen! Ich darf nicht wieder zu spät kommen!“
4	Er sagte, er müsse sie treffen; er dürfe nicht wieder zu spät kommen.
5	Er musste sie treffen. Sofort. Durfte nicht wieder zu spät kommen.

Arbeitsanregungen:

Ordnen Sie die Beispiele den oben dargestellten Formen der Figurenrede zu und tragen Sie die entsprechende Nummer in die dafür vorgesehene Spalte ein. – Begründen Sie Ihre Ansicht.

Formen der Figurenrede im erzählenden Text

Darbietungsformen des Erzählens

Figurenrede	Merkmale der Figurenrede	Grammatische Form	Beispiel Nr.
Direkte Rede	<ul style="list-style-type: none"> gibt epischem Text dramatischen Akzent (dialogisch) zieht Leser in das Geschehen hinein Erzähler tritt hinter die Figuren zurück Wirkung: szenisch unmittelbar, vergegenwärtigend, zeitdeckendes Erzählen 		
Indirekte Rede	<ul style="list-style-type: none"> erzeugt Distanz zum erzählten Geschehen Erzähler wird als Vermittler des Geschehens deutlich erkennbar Wirkung: berichtend, mittelbar, distanzierend häufig zu finden bei Verwendung der auktorialen Erzählperspektive (Erzählhaltung, Erzählsituation) 		
Erlebte Rede	<ul style="list-style-type: none"> Zwischenposition zwischen direkter und indirekter Rede Darstellung eines Geschehens aus der Innensicht einer Figur immer noch spürbare Anwesenheit des Erzählers 		
Innerer Monolog	<ul style="list-style-type: none"> reine Wiedergabe von Gedanken der Figur eine Art stilles Selbstgespräch Erzähler tritt hinter die Figur zurück unmittelbares Mitfühlen mit der Figur 		
Bewusstseinsstrom	<ul style="list-style-type: none"> unmittelbar protokollhafte Wiedergabe von Bewusstseinsinhalten: Gedanken, sinnlichen Wahrnehmungen, Äußerungen des Unterbewussten und der Wirklichkeit fast suggestive Unmittelbarkeit 		

Beispiele

- 1 Hoffentlich treffe ich sie. Bloß nicht wieder zu spät kommen
- 2 Sie. Einfach nur sie. Schnell, schnell. Was gucken die denn so blöd, FORD - DIE TUN WAS, nur nicht zu spät, bloß das nicht.
- 3 Er sagte: „Ich muss sie treffen! Ich darf nicht wieder zu spät kommen!“
- 4 Er sagte, er müsse sie treffen; er dürfe nicht wieder zu spät kommen.
- 5 Er musste sie treffen. Sofort. Durfte nicht wieder zu spät kommen.

Arbeitsanregungen:

1. Ordnen Sie die Beispiele den oben dargestellten Formen der Figurenrede zu und tragen Sie die entsprechende Nummer in die dafür vorgesehene Spalte ein. – Begründen Sie Ihre Ansicht.
2. Bestimmen Sie die jeweiligen Merkmale der grammatischen Form